

Democrat

Und Centre Cour

L. Kurs, Herausgeber.)

Für Freiheit, Gleichheit

30. Jahrgang.)

Harroburg, Centre Co., Pa., Fre

den Aften eingedruckt. Entsprechende Correspondenz... Zeitung für ein Jahr. Keiner kann diese Zeitung aufgeben vor Ablauf eines Jahres...



Berichter und Anzeiger.

Ludwig Kurs, Herausgeber.

Harroburg, Penn.

Freitag, 1. Jan., 1855.

Washington, 14. Dec. Die letzten Privatnachrichten, die wir aus dem fernsten Westen erhalten, melden, daß Dr. Hunt, Indianeragent, den man den eini...

Von Washington.

Im Congreß wurde vorige Woche außer den Debatten im Senat über den Theil der Präsidentenbotschaft, der sich auf Kansas bezieht, nichts sehr wichtiges verhandelt.

Die Mitglieder des Hauses versammelten sich am Donnerstag Morgen in ihrer neuen Halle. Hr. Jones (von Va.), von der Com...

Der erste wichtige Akt des Congresses wird mitmachlich die Autorisierung zum Erlaß von Schatzkammernoten zum Betrag von 20 Millionen sein; man erwartet keine Opposition gegen diese Maßregel.

Von Californien.

Der Dampfer Star of the West kam vorige Woche mit zwei und ein halb Millionen Thaler zu New York an. Er überbrachte Nachrichten von Californien bis zum 30. November.

Lieut. Deale, von der Ver. St. Armee, kam am 5. mit seinem Kammeßguth wohlbehalten in Los Angeles an.

Die Utah-Expedition.

St. Louis, 18. Dezember. Der Leavenworth (K. E.) Her...

ald vom 10. d. M. berichtet die Ankunft eines Expressboten von Utah, der Col. Johnston's Truppenabtheilung nahe Fort Bridges traf.

Utah. In San Francisco hatte man die „Deseret News“ vom 7. Oktober, die mit Butthausfällen, Kriegsausrufen, u. c. gegen die Ver. Staaten Regierung gefüllt ist.

Die Filibuster-Expedition.

Gen. Walker ist am 25. November mit 150 Filibustern von dem Dampfer Fashion ohne Hinderniß in Punta Arenas gelandet worden.

Der Geheimnißvolle Kasten.

Zu einem ärmlich möblirten Stübchen in dessen Kamin ein spärliches Feuer brannte, saß Harry Flintwood, ein junger Backsteinleger, und blickte schwermüthig in die knisternde Glut.

lieber wollte er in der großen Stadt bleiben, sollte es ihm auch eine Zeitlang noch so hinderlich gehen.

Die Glocke auf einen nahen Thurme schlug jetzt elf Uhr. Noch war der letzte Schlag nicht verflungen, als Harry durch ein lautes Klopfen an der Stubenthür aus seinen Nachdenken gerüttelt wurde.

„Eine stürmische Nacht, Freund.“

„Zu arbeiten? Sicher nicht bei der Zeit in der Nacht.“

„Seid ihr Geld bedürftig?“ diese Frage wurde mit einem drückenden Blick, den der Unbekannte aus einem paar dunkeln und heimlich leuchtenden Augen auf ihn bestierte, begleitet.

„Herr“, erwiderte Harry ärgerlich über die Zudringlichkeit des Fremden, „ich bin nicht gewohnt von einem Unbekannten mich um meine Privatangelegenheiten befragen zu lassen.“

„Rehmt's nicht übel“, fuhr der Fremde ruhig fort, „ich habe ein Stück Arbeit, das ich gerhan zu haben wünsche. Ich brauche dazu einen geschickten Arbeiter — einen verschwiegenen ehrlichen Mann. Ihr habt den Ruf beides zu sein.“

„Die Arbeit erfordert nur wenige Stunden und ist nicht anstrengend; aber sie muß diese Nacht gerhan sein — diese Nacht!“ wiederholte der Unbekannte mit Nachdruck, „und ihr müßt sie thun.“

„Nun wenn's sein muß, der Verdienst kommt mir zu gelegener Zeit, denn ich brauche Geld höchst notwendig; — obgleich Mitternacht eine etwas sonderbare Zeit ist die Dienste eines Backsteinlegers in Anspruch zu nehmen.“

„All recht — aber so ist mein Wille. Doch noch eins, ihr müßt euch die Augen verbinden und in einer verschlossenen Kutsche nach dem Orte bringen lassen. Ist die Arbeit gerhan, so werdet ihr nach eurer Wohnung zurückgebracht und ihr seid vor Tagesanbruch wieder zu Haus. Auch müßt ihr schwören niemals mit keinem Worte zu verrathen, was diese Nacht euch passiren mag. Seid ihr entschlossen?“

Harry wurde bei diesem Vorschlag des Fremden unheimlich zu Muth, er befürchtete etwas Grauenvolles und ärgerte mit der Antwort.

„Befürchtet nichts, es widerfährt euch nichts Böses, und was die Bezahlung anbelangt, hier“, und der Fremde warf eine mit Gold gefüllte Börse auf den Tisch, „es sind hundert Thaler in Gold, nehmt sie, und kommt.“

„Hundert Thaler“, rief Harry erschrocken, „es ist zu viel für ein ehrliches Stück Arbeit.“

„Freund seid kein Narr, ich kenne euch, und eure misliche Lage und wiederhole nochmals, es soll euch kein Haar gekräumt werden; nehmt das Geld und kommt.“

Harry weigerte sich nicht länger. Er zog seinen alten abgeragerten Ueberrock an, steckte einige der kleineren Handwerkzeuge, die er nöthig zu haben glaubte, zu sich und folgte

Der König America Weichhornschäler.

Dieter vorzügliche und vollkommene Weichhornschäler wurde von fähigen Beamten, Bauern, Landwirthe und Mechaniker als den Einfachsten, Dauerhaftigsten und

Vollständigsten Schäler ausgesprochen, der noch je erlaucht wurde, und erhielt das oberschöne Premium bei der in Buffalo, N. Y.

Lehrbuch Eisenwaaren Store.

Ich möchte eine Gunst erlangen, indem ich den Vortheil von Eisenwaaren, welche zu haben waren am Eisenwaaren Laden von

Joseph McZaddin, Leeburg, Pa.

Alle Eisenwaaren, die ich habe, sind eine große Auswahl Eisenwaaren, Schloßer, Schlosser, Thürhänder, Schrauben, Ketten, Deter, Zerpentin, und alle Arten Eisenwaaren, welche auch möglich sind, und welche als sie noch in dem Katalog von Centre County, Pa. zu haben sind.

dem Unbekannten auf die Straße eine Kutsche hielt nahe dem Hause. Sie stiegen ein, der Fremde verband ihm die Augen und auf ein von diesem gegebenes Zeichen, trieb der Kutscher raschen Laufs die Pferde an.

Harry merkte am Kumpeln der Räder, daß sie über Baptons Brücke fuhr, an dem Canal Zollthor vorbei, dann über das Straßenspieler und endlich über die Turnpel. Bald aber wurde der Weg rauher und holperiger und er merkte, daß er sich schon weit von der Stadt begeben mußten. Keiner sprach ein Wort.

Als die Kutsche endlich anhielt, half ihm der Unbekannte beim Aussteigen. Er fühlte, daß man ihn

über einen grauen Gang in ein Haus oder Gebäude führte. Er wurde mehrere Treppen hinaufgeführt, dann durch einige dumpfdröhnende Zimmer über einen langen Gang und dann wieder vier Treppen abwärts. Die Luft wurde feuchter und drückender und Harry fühlte bestommen. Jetzt standen sie stille, er hörte das Klirren schwerer Riegel, die von einer eisernen Thüre zurückgeschoben wurden. Die Thüre wurde geöffnet und er in ein dumpfes Gemach geführt, wo ihm die Binde von den Augen genommen und die Thüre wieder geschlossen wurde. Er hatte richtig gefolgt. Er befand sich in einem langen niedrigen Gemache, mit schwarzen Backsteinen ausge mauert. Die dunkelbrennende Lampe, welche der Unbekannte trug, ließ kaum die Umrisse des Gewölbes erkennen. In der Mitte desselben stand ein länglicher Kasten, raub aus Eichenholz geschnitten, der Deckel war mit starken eisernen Schrauben darauf geschnitten. Harry überließ ein Schauder, der Kasten hatte fast das Ansehen eines Sarges.

„Dieser Kasten“, sagte sein Führer nach einigem Stillschweigen, „enthält einen Schatz; in was er besteht, wird euch einerlei sein, und hier“, er zeigte nach einer Vertiefung in der Mauer, „ist der Platz, wo ich ihn eingemauert zu haben wünsche, thut die Arbeit gut, stark und schnell; legt die Backsteine in doppelten Lagen und überzieht das Ganze mit dickem Mörtel. Ihr findet alles was ihr braucht in Bereitschaft. Ich lasse euch allein, aber spüret euch, Schlag 4 Uhr komme ich euch abzuholen.“

Harry wollte remonstriren wollte wissen, ob der Kasten nicht ein entsetzliches Verbrechen vielleicht hätte, aber der Unbekannte zog einen Revolver und hielt ihn Harry so dicht vor die Nase, daß dieser zurückfuhr. „Wählet, thut die Arbeit oder sterbet — sprecht!“

„Ich will's thun.“

„So ist's brav. Arbeitet rasch und wenn ihr die Arbeit gut thut, sollt ihr noch ein hundert Thaler haben für das BANGEMACHEN, das ihr mir eben abnthigt.“ Er zündete nun eine große eiserne Lampe an, die von der Decke herabhing und verließ das Gewölbe.

Harry hörte wie von Aussen wieder die schweren eisernen Riegel vorgeschoben wurden. Aber er war ein Mann von Muth und Entschlossenheit, und ihm ahnte der Kasten indochte statt eines Schatzes vielleicht ein unerhörtes Verbrechen bergen.

Er verrammelte schnell die Thüre von innen mit einigen schweren Eisenstangen, die er in dem Gewölbe fand, und mit einem Maurermeißel, den er mit anderm Werkzeug zu sich

geführt hatte, machte er sich an die Schrauben des Kastendeckels, die er eine nach der andern losraubte, bis er den Deckel abnehmen konnte. Aber der Absicht des Schatzes machte ihn fast starr vor Schrecken. Vor ihm lag ein Mädchen, jung und von wunderbarer Schönheit, in ein feines Linnen gewand gehüllt, die Züge unentstellt vom Tode, schien sie nur zu schlummern. Ihr langes kastanienbraunes Haar umfloß aufgelöst in reicher Fülle den blendend weißen Hals. Harry stand wie versteinert, es dauerte lange ehe er sich wieder sammeln und besinnen konnte für was er hier sei. Aber solche Schönheit hier einzumauern in einem so furchtbaren Orte war mehr als

er vor sich hatte. Er sah sie an und auf welche entsetzliche Weise mag sie zu ihrem Tode gekommen sein? Welch furchtbares Geheimniß ist damit verbunden? So kreuzten sich Harry's Gedanken. Sein Entschluß war schnell gefaßt. Er untersuchte die Vertiefung der Mauer zu entdecken, wo sie dünne genug sei ein Loch durchzubrechen, er hatte bald eine Stelle gefunden, und nach fünfzehn Minuten harter Arbeit ein Loch durchgebrochen, groß genug, um durchschlüpfen zu können. Er tief sich vorsichtig an der Außenmauer hinunter, und hörte ganz in der Nähe das Rauschen von Wasser, woraus er schloß, daß ein Fluß nahe dem Gebäude vorbeiströmen müsse, denn es war so dunkel, daß er keine zehn Schritte weit einen Gegenstand erkennen konnte. Sein Plan war gefaßt. Er schlüpfte zurück durch das Loch, erweiterte es schnell, schraubte schnell den Deckel wieder auf den Kasten und schaffte diesen mit großer Anstrengung durch das Loch und lies ihn vorsichtig auf den Grund. Nicht weit vom Gebäude und wie es ihm schien, dicht am Ufer des Flusses, bemerkte er ein ziemlich hohes Gestrüpp, dort hin schaffte er den Kasten und band an ein kleines Bäumchen sein Taschentuch, um die Stelle wieder finden zu können. Schnell schlüpfte er nun in das Gewölbe zurück und vermauerte das Loch so geschwind er konnte. Raum damit fertig, hörte er wie von ferne, wahrscheinlich in einem andern Zimmer, eine Uhr schlagen. Es war zwei Uhr. Er hatte also nur noch zwei Stunden Zeit die Vertiefung zu mauerern. (Schluß nächste Woche.)

raub und Brandstiftung.

Der Lancaster Volksfreund sagt: Sechs Neger wurden vorigen Donnerstags in das hiesige Gefängniß eingesperrt auf die Anklage, am vorigen Mittwoch Morgen den Stroh der Herren W. und F. Payson in Little Britain Township beraubt und dann in Brand gesteckt zu haben, welcher bis auf den Boden niederbrannte, sammt ihren Rechnungsbüchern und sonstigen Inbalt. Der Verlust der Herren Payson ist sehr bedeutend, indem das Gebäude und ihr Vorrath von Gütern auf \$6,000, und ihre Rechnungen auf ungefähre eine gleiche Summe geschätzt werden. Es soll nichts davon versichert sein.

Butter 15 Cents, Eier 12 Cents.

Die obigen höchsten Preisen werden jetzt bezahlt für Butter und Eier am wohlfeilsten Store in Harroburg von

Groß u. Dearie.

Saurer Esig

Der allerbeste Esig in den United States ist zu haben in Harroburg, am Store von

J. u. S. Wolf

Has und Salz, zum Verkauf bei

Groß u. Dearie.